



Bereich: Finanzen
Az: 20
Datum: 25.08.2008

2008/234
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	09.09.2008	

Betreff

Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln bei der Haushaltsstelle 91000.807100
- Zinsen für Kassenkredite

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die zusätzliche Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 1.055.000 € bei der Haushaltsstelle 91000.807100 – Zinsen für Kassenkredite.

Die Deckung erfolgt durch entsprechende Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 90000.003000 – Gewerbesteuer.

Sachverhalt

Bei der Haushaltsstelle 91000.807100 stehen planmäßig Haushaltsmittel von 5.000.000 € für Zinsen für Kassenkredite bereit. Diese Mittel werden nach dem sich bis zum Ende des Jahres abzeichnenden Kassenkreditbedarf und aufgrund der im Laufe des Jahres unerwartet stark gestiegenen Zinssätze nicht ausreichen, um den gesamten Mittelbedarf bis zum Jahresende zu decken. Unter Berücksichtigung des noch zu erwartenden Kassenkreditbedarfs ergibt sich 2008 ein voraussichtlicher Mehrbedarf von 1.055.000 €.

Gründe für den voraussichtlichen Mehrbedarf sind:

a) Aufgrund der aktuellen Marktentwicklung hat die Verwaltung im Kassenkreditbereich vermehrt von dem Abschluss von Verträgen auf Eonia-Zinsbasis Gebrauch gemacht. Bisher hat dies zu zinsgünstigeren Abschlüssen gegenüber Verträgen mit festen Laufzeiten geführt. Daher wurden zwei größere Kassenkredite mit jeweils einjähriger Laufzeit nach Ablauf der Vereinbarung (entgegen den Haushaltsplanungen) in zinsgünstigere Verträge mit variablen Zinsen und jederzeitiger Kündbarkeit überführt. Dies führte dazu, dass nunmehr bereits im Jahr 2008 monatliche Zinszahlungen für die Kassenkredite zu leisten sind (ursprünglich eingeplant war eine Zinsfälligkeit zum Ende einer festen Laufzeit im Jahr 2009). Es ergeben sich folgende finanzielle Auswirkungen im Jahr 2008:

10,0 Mio. € Eonia-Kassenkredit ab 29.05.2008 = Zinsbelastung 225.000 €

27,9 Mio. € Eonia-Kassenkredit ab 30.06.2008 = Zinsbelastung 530.000 €

Insgesamt: **755.000 €**

Das Haushaltsjahr 2009 wird somit nicht mehr mit Zinsen aus dem Vorjahr 2008 belastet (wie bei einer gesamten Zinsfälligkeit zum Ende einer festen Laufzeit in 2009).

b) Deutliche Erhöhung der Zinsen bzw. Aufschläge der Banken für Eonia-Kassenkredite (Aufschläge ab 15.06.2008, Zinsen ab 09.07.2008) von bisher durchschnittlich rd. 4,00 % auf zur Zeit rd. 4,45 %. Da ein Großteil der Kassenkredite auf dieser Basis abgeschlossen wurde, ergeben sich zusätzliche Zinsbelastungen von rd. **100.000 €.**

Die weitere Marktentwicklung wird beobachtet.

c) Höherer tatsächlicher Kassenkreditbedarf als eingeplant von durchschnittlich rd 6,0 Mio. €. Es entstehen zusätzliche Zinsbelastungen von rd. **200.000 €.**

Zusätzlicher Mittelbedarf 2008 insgesamt somit **1.055.000 €.**

Die Verwaltung wird durch Zinssicherungsgeschäfte und durch den Abschluss längerfristiger Kassenkredite versuchen, den sich ergebenden zusätzlichen Mittelbedarf so gering wie möglich zu halten.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Prognosen ist von Mehreinnahmen in ausreichender Höhe bei der Haushaltsstelle 90000.003000 – Gewerbesteuer – auszugehen, die zur Deckung des Mehrbedarfs von 1.055.000 € eingesetzt werden können.